

Statistik 2016

Internationale Zusammenarbeit der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Öffentliche Entwicklungshilfe (APD)

- Die öffentliche Entwicklungshilfe (Aide publique au développement, APD) umfasst gemäss internationaler Definition alle Finanzflüsse an Entwicklungsländer und -regionen (zurzeit 146) sowie an multilaterale Entwicklungsorganisationen, die: (i) aus dem öffentlichen Sektor stammen; (ii) vorrangig auf die Erleichterung der wirtschaftlichen Entwicklung und die Verbesserung der Lebensbedingungen abzielen; (iii) zu Vorzugsbedingungen gewährt werden.
- Um die Vergleichbarkeit und die Transparenz der APD-Leistungen seiner 30 Mitglieder (29 Länder und die Europäische Union) sicherzustellen, hat der Entwicklungshilfeausschuss (DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) umfassende statistische Richtlinien ausgearbeitet, welche die Berechnungsgrundlagen der Mitgliedsländer regeln. Diese Richtlinien definieren die Aktivitäten und die Beiträge, die als APD deklariert werden dürfen. Die Richtlinien werden periodisch angepasst und aktualisiert. Sie dienen als Referenz für die Anrechenbarkeit der APD-Leistungen des vergangenen Jahres (ex-post Anrechnung). Um die Leistungen der Geberländer im Vergleich darzustellen, wird in der Regel die APD als Anteil am Bruttonationaleinkommen (BNE) angegeben (APD/BNE-Quote).
- Die APD der Schweiz umfasst im Wesentlichen die Ausgaben der DEZA und des SECO (Leistungsbereich Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), der zwei Organe, die mit der Ausführung des Bundesgesetzes über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe und des Bundesgesetzes über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas beauftragt sind. Weitere Bundesämter sowie die Kantone und rund 200 Gemeinden beteiligen sich ebenfalls an der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz. Entsprechend der Berechnungspraxis des DAC berücksichtigt die Schweiz in ihrer APD seit 2004 auch die bilateralen Entschuldungsmassnahmen (im Rahmen des Pariser Klubs) und gewisse Ausgaben für die Hilfe an Asylsuchende, Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen aus Entwicklungsländern während des ersten Jahres ihres Aufenthalts in der Schweiz.
- Die jährlichen Gesamtausgaben der DEZA und des SECO, so wie sie in der Staatsrechnung aufgeführt sind, werden in den Statistiken der APD nicht automatisch abgebildet. Um den internationalen Richtlinien zu entsprechen, müssen gewisse statistische Anpassungen vorgenommen werden (nicht inbegriffen sind Zahlungen an Länder oder Organisationen, die nicht auf der OECD/DAC Liste aufgeführt sind; sowie spezifische multilaterale Beiträge, die einer anderen Berechnungsmethode unterliegen, siehe S. 15).
- Die Beiträge der Schweiz an die Erweiterung der Europäischen Union (EU), welche im Abschnitt über die Ausgaben der DEZA und des SECO aufgeführt werden, sind nicht Teil der APD.

Entwicklungsfinanzierung über die APD hinaus

- Nicht-APD-Mittel nehmen einen grossen Platz in der Entwicklungsfinanzierung ein. Für die Schweiz handelt es sich dabei um private Kapitalflüsse zu Marktbedingungen (Direktinvestitionen im Ausland, Portfolio-Investitionen, garantierte Exportkredite) sowie private Spenden von Nichtregierungsorganisationen und Stiftungen.

Verwendete Zeichen:

| | |
|---|--------------------------|
| 0.0 = Betrag ist kleiner als 50 000 CHF | p = provisorische Zahlen |
| – = Betrag ist null | r = revidierte Zahlen |
| .. = keine Angaben | Mio. = Million |

Detaillierteres Zahlenmaterial findet sich in der jährlich erscheinenden Broschüre «Entwicklungshilfe der Schweiz» der DEZA und auf den Internetseiten der DEZA und des SECO.
www.eda.admin.ch/deza/de/home/aktivitaeten_projekte/zahlen_und_statistiken.html
www.seco-cooperation.admin.ch

Statistiken per 15.05.2017



*Öffentliche Entwicklungshilfe
(APD) der Schweiz*

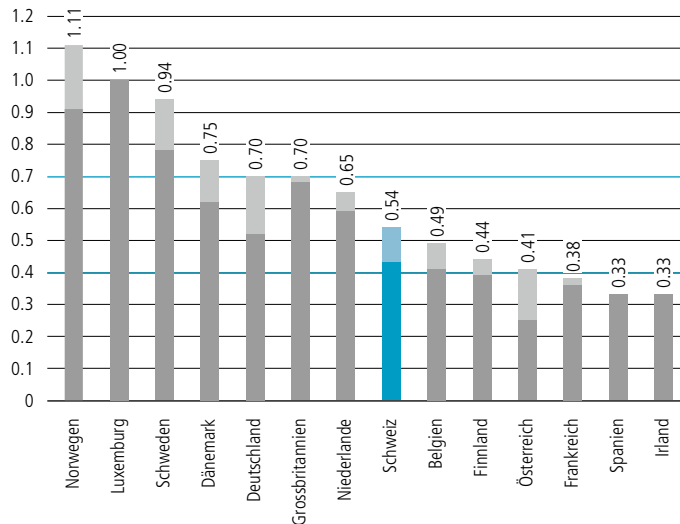
SEITEN 4–17

Ausgaben DEZA/SECO

SEITEN 20–34

Grafik 1

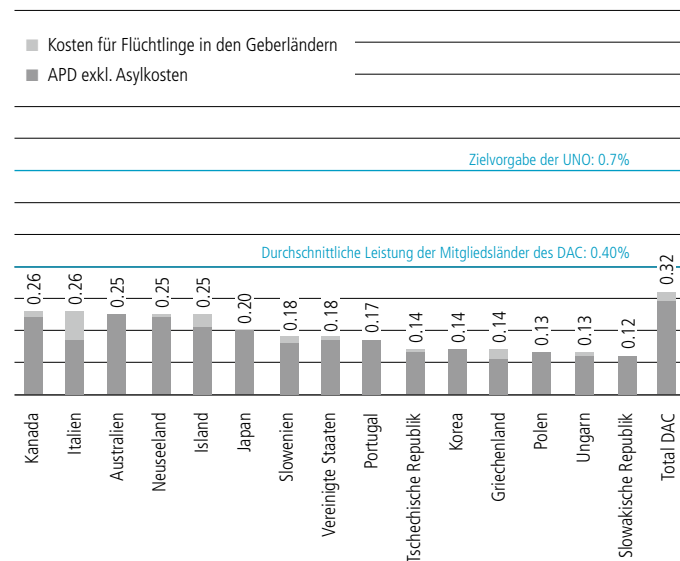
DIE SCHWEIZ IM INTERNATIONALEN VERGLEICH 2016
(APD IN % DES BNE)



Provisorische Zahlen des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der OECD vom 11. April 2017 für alle DAC-Länder.

Im Jahr 2016 beliefen sich die Nettoleistungen sämtlicher Mitgliedsländer des Entwicklungshilfeausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der OECD für die öffentliche Entwicklungshilfe (Aide publique au développement, APD) auf 142,6 Milliarden USD. Unter Berücksichtigung des Wechselkurses und der Inflation entspricht dies einer realen Zunahme von 8,9% im Vergleich zum Jahr 2015. Dieser Anstieg ist teilweise auf höhere Kosten für die Aufnahme von Flüchtlingen in den Geberländern zurückzuführen. Nach Ausschluss dieser Kosten beträgt die reale Erhöhung immerhin noch 7,1%.

Die APD der Schweiz hat im Vergleich zu 2015 real um 4,2% zugenommen. Diese Zunahme ist auf den Anstieg der Kosten für Asylsuchende in der Schweiz zurückzuführen, welche gemäss DAC-Richtlinien an die APD angerechnet werden. Hingegen hat sich der APD-Teil ohne Asylkosten verringert. Dies als Folge der Sparmassnahmen des Bundes, welche sich stark auf die Rahmenkredite der internationalen Zusammenarbeit auswirkten.



Der Anteil der APD am Bruttonationaleinkommen (BNE) erreichte im Jahr 2016 0,54% (0,43% ohne Asylkosten) und somit klassiert sich die Schweiz auf dem 8. Rang im Klassement der DAC-Mitgliedsländer. Gemessen am Finanzvolumen sind die USA, Deutschland, Grossbritannien, Japan und Frankreich die grössten Geberländer. Die Schweiz belegt in diesem Klassement den 12. Rang.

Im Jahr 2016 schloss sich Deutschland der Gruppe Dänemark, Luxemburg, Norwegen, Schweden und Grossbritannien an, welche das von den Vereinten Nationen im Jahr 1970 festgelegte Ziel von 0,7% erreichen. Anzumerken ist, dass nach Abzug der Asylkosten nur noch drei Länder (Luxemburg, Norwegen und Schweden) dieses Ziel erreichten.

Tabelle 1

 ENTWICKLUNG DER ÖFFENTLICHEN ENTWICKLUNGSHILFE (APD)
 UND DER PRIVATEN SPENDEN DER NGOS DER SCHWEIZ
 1960–2016 (MIO. CHF)

| | 1960 | 1970 | 1980 | 1990 |
|---|--------------|--------------|--------------|----------------|
| APD | 15.1 | 130.0 | 423.1 | 1 041.4 |
| Bund | 15.1 | 126.4 | 416.7 | 1 025.6 |
| Kantone und Gemeinden ^a | .. | 3.6 | 6.4 | 15.8 |
| Bruttonationaleinkommen (BNE) ^b | 37 066 | 92 570 | 177 270 | 347 228 |
| APD in % des BNE | 0.04% | 0.14% | 0.24% | 0.30% |
| APD in % der Ausgaben des Bundes | 0.56% | 1.63% | 2.38% | 3.29% |
| APD in % der öffentlichen Ausgaben ^c | 0.23% | 0.64% | 0.90% | 1.20% |
| Private Spenden der NGOs | .. | 50.8 | 106.6 | 148.6 |
| Private Spenden der NGOs in % des BNE | .. | 0.05% | 0.06% | 0.04% |

a Schätzung für 2016.

b Angaben des Bundesamtes für Statistik (BFS) gemäss alter Berechnung des Europäischen Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (ESVG95) bis 2012. Angaben für 2013 bis 2015 (BFS, 25.08.2016) gemäss neuer Berechnung des Europäischen Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

c Ausgaben der öffentlichen Haushalte, bereinigt um Doppelzählungen (BFS/EFV).

2016 erreichte die APD der Schweiz 3510 Millionen Franken, dies entspricht einer Zunahme von 114 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Somit ist der Anteil der APD am BNE auf 0,54% angestiegen (0,51% im 2015).

Dieses Wachstum hängt mit den Kosten für die Aufnahme von Asylbewerbern zusammen, welche um 202 Millionen Franken gestiegen sind, obwohl die Anzahl neuer Asylanträge im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Dieser scheinbare Widerspruch kann durch den Berechnungszeitraum der Asylkosten erklärt werden. Gemäss den DAC-Richtlinien werden die Kosten der ersten zwölf Aufenthaltsmonate im Aufnahmeland an die APD angerechnet. So wurde in der zweiten Hälfte 2015 eine beträchtliche Anzahl von Ankünften, hauptsächlich aus Krisenregionen wie beispielsweise Syrien oder Irak sowie Eritrea und Afghanistan, verzeichnet.

| | 2000 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 ^f | 2016 ^p |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| APD | 1 510.9 | 2 861.4 | 2 965.2 | 3 222.6 | 3 396.3 | 3 509.8 |
| Bund | 1 488.6 | 2 797.1 | 2 910.6 | 3 171.3 | 3 336.1 | 3 434.8 |
| Kantone und Gemeinden ^a | 22.3 | 64.3 | 54.6 | 51.3 | 60.2 | 75.0 |
| Bruttonationaleinkommen (BNE) ^b | 463 558 | 611 979 | 649 606 | 649 803 | 660 333 | 654 345 |
| APD in % des BNE | 0.33% | 0.47% | 0.46% | 0.50% | 0.51% | 0.54% |
| APD in % der Ausgaben des Bundes | 3.21% | 4.63% | 4.66% | 5.04% | 5.21% | 5.30% |
| APD in % der öffentlichen Ausgaben ^c | 1.23% | 1.82% | 1.84% | 1.98% | 2.05% | 2.10% |
| Private Spenden der NGOs | 272.0 | 443.1 | 466.1 | 516.8 | 519.5 | .. |
| Private Spenden der NGOs in % des BNE | 0.06% | 0.07% | 0.07% | 0.08% | 0.08% | .. |

Die anrechenbaren Asylkosten an die APD der Schweiz beliefen sich im Jahr 2016 auf 681 Millionen Franken und entsprechen fast einem Fünftel der gesamten APD-Ausgaben. Diese beinhalten die jährlichen Pauschalen, welche das Staatssekretariat für Migration (SEM) an die Kantone entrichtet (511 Mio. CHF), die Beschäftigungsprogramme und die Kosten der Bundesasylzentren (152 Mio. CHF) sowie die Kosten der Kantone für schulpflichtige Kinder von Asylsuchenden (18 Mio. CHF). Die Aktivitäten, welche das SEM im Rahmen der Rückkehrhilfe (19 Mio. CHF) direkt in den Entwicklungsländern durchführt, werden nicht im oben genannten Total miteingerechnet.

Als Folge der Sparmassnahmen, welche sowohl die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Süden und Osten sowie die humanitäre Hilfe betreffen, haben die Ausgaben der DEZA und des SECO für die internationale Zusammenarbeit abgenommen und machten 2016 nur noch 71% der gesamten APD aus, im Vergleich zu 77% im Jahr 2015. Der Anteil der APD ohne Anrechnung der Asylkosten ist infolgedessen von 0,44% im 2015 auf 0,43% im Jahr 2016 gesunken.

Tabelle 2

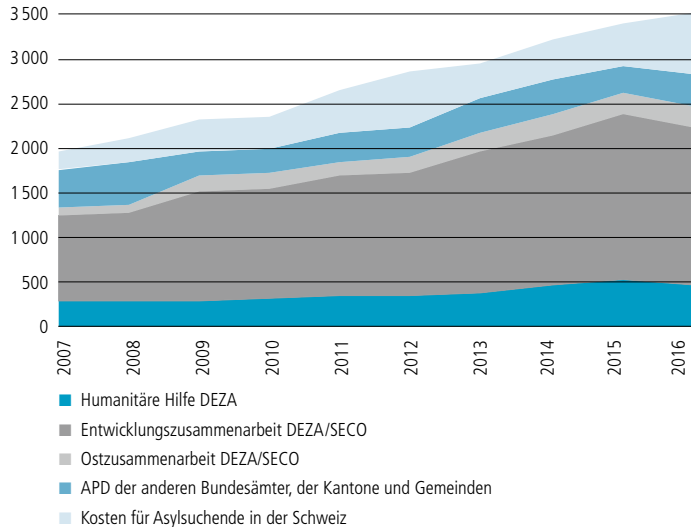
 ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSHILFE (APD) DER SCHWEIZ
 2015–2016 (MIO. CHF)

| | 2016 ^P | | | 2015 ^I | | |
|---|-------------------|---------------------|----------------|-------------------|---------------------|----------------|
| | APD bilateral | APD multilateral | Total APD | APD bilateral | APD multilateral | Total APD |
| Bund | 2 666.6 | 768.2 | 3 434.8 | 2 566.0 | 770.1 | 3 336.1 |
| Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) | 1 508.2 | 668.8 | 2 177.0 | 1 620.8 | 675.0 | 2 295.8 |
| Humanitäre Hilfe | 424.6 | 56.2 | 480.8 | 481.2 | 57.9 | 539.1 |
| Entwicklungszusammenarbeit | 929.1 | 611.5 | 1 540.6 | 976.6 | 615.9 | 1 592.6 |
| Ostzusammenarbeit | 154.6 | 1.1 | 155.6 | 162.9 | 1.3 | 164.2 |
| Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) | 306.1 | 0.9 | 307.0 | 324.3 | 1.0 | 325.3 |
| Entwicklungszusammenarbeit | 227.3 | 0.4 | 227.7 | 247.3 | 0.4 | 247.7 |
| Ostzusammenarbeit | 82.2 | 0.5 | 82.7 | 80.4 | 0.6 | 81.0 |
| Darlehensrückzahlungen | -3.4 | – | -3.4 | -3.4 | – | -3.4 |
| Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) | 108.9 | 36.3 | 145.3 | 112.6 | 32.1 | 144.8 |
| Zivile Friedensförderung und Menschenrechte | 73.6 | 20.6 | 94.2 | 77.7 | 18.6 | 96.3 |
| Andere Beiträge | 35.3 | 15.8 | 51.1 | 34.9 | 13.5 | 48.4 |
| Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) | 47.1 | 6.2 | 53.3 | 4.7 | 6.5 | 11.2 |
| Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) | 38.0 | – | 38.0 | -3.7 | – | -3.7 |
| Stipendien an ausländische Studierende in der Schweiz | 6.7 | – | 6.7 | 6.8 | – | 6.8 |
| Andere Beiträge | 2.4 | 6.2 | 8.6 | 1.6 | 6.5 | 8.1 |
| Staatssekretariat für Migration (SEM) | 682.1 | – | 682.1 | 491.0 | – | 491.0 |
| Hilfe an Asylsuchende in der Schweiz | 663.6 | – | 663.6 | 473.1 | – | 473.1 |
| Rückkehrhilfe | 18.5 | – | 18.5 | 17.8 | – | 17.8 |
| Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) | 0.5 | – | 0.5 | 2.7 | – | 2.7 |
| Friedensfördernde Massnahmen und Sicherheit | 0.5 | – | 0.5 | 1.3 | – | 1.3 |
| Ausrüstung zu humanitären Zwecken | – | – | – | 1.4 | – | 1.4 |
| Bundesamt für Umwelt (BAFU) | 8.4 | 39.6 | 47.9 | 4.4 | 39.0 | 43.4 |
| davon: Beiträge an internationale Organisationen | 7.2 | 39.6 | 46.8 | 3.3 | 39.0 | 42.3 |
| Andere Bundesämter | 5.3 | 16.4 | 21.7 | 5.4 | 16.5 | 21.9 |
| Kantone und Gemeinden^a | 75.0 | – | 75.0 | 60.2 | – | 60.2 |
| Total APD | 2 741.6 | 768.2 | 3 509.8 | 2 626.2 | 770.1 | 3 396.3 |
| APD in % des Bruttonationaleinkommens (BNE) | | | 0.54% | | | 0.51% |
| APD ohne Asylkosten in der Schweiz in % des Bruttonationaleinkommens (BNE) | | | 0.43% | | | 0.44% |

a Schätzung für 2016.

Grafik 2

APD DER SCHWEIZ NACH HILFSKATEGORIEN 2007–2016
(MIO. CHF)



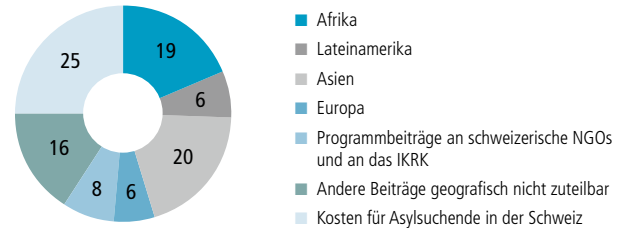
Diese Grafik zeigt die Entwicklung der APD nach Hilfskategorien über die vergangenen zehn Jahre auf.

- Der Anteil der Entwicklungszusammenarbeit der DEZA und des SECO mit den Ländern des Südens an der Gesamt-APD hat 2016 im Vergleich zu 2015 von 54% auf 50% abgenommen;
- Die Humanitäre Hilfe der DEZA ist ebenfalls zurückgegangen und erreichte 2016 14% der gesamten APD (16% im Jahr 2015);
- Der Anteil der Ostzusammenarbeit der DEZA und des SECO (7% im Jahr 2016) bewegt sich seit 2009 auf demselben Niveau (zwischen 6 und 7%);
- Die Asylkosten machten im Jahr 2016 mehr als 19% der APD aus, im Vergleich zu 14% im Jahr 2015.

Die restlichen Ausgaben, welche an die APD angerechnet werden können, enthalten diverse Beiträge von anderen Bundesstellen, insbesondere von der Abteilung Menschliche Sicherheit (AMS) und vom Bundesamt für Umwelt (BAFU), sowie die internationale Zusammenarbeit der Kantone und Gemeinden. Der Anteil dieser Ausgaben betrug 10% der APD für das Jahr 2016 (9% im 2015).

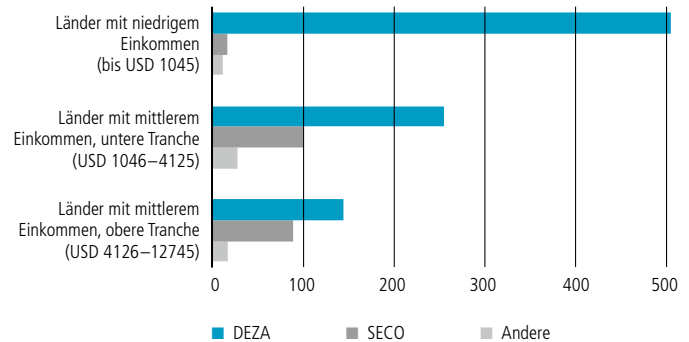
Grafik 3

AUFTEILUNG DER BILATERALEN APD NACH KONTINENTEN 2016
(IN %)



Grafik 4

BILATERALE APD NACH EINKOMMENSKATEGORIEN 2016
(MIO. CHF)



Siehe Liste der Empfängerländer nach Einkommenskategorien (BNE pro Einwohner): www.oecd.org/dac/stats/daclist.htm

Tabelle 3

 GEOGRAFISCHE AUFTeilUNG DER BILATERALEN APD
 NACH KONTINENTEN UND LÄNDERN 2015–2016 (MIO. CHF)^a

| | 2016 ^P | 2015 ^I |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| Afrika | 518.4 | 630.0 |
| Mali | 30.2 | 33.0 |
| Burkina Faso | 29.8 | 37.0 |
| Tansania | 26.8 | 31.1 |
| Niger | 26.8 | 28.6 |
| Tschad | 24.4 | 24.3 |
| Mosambik | 22.4 | 38.1 |
| Somalia | 22.2 | 22.1 |
| Südsudan | 21.5 | 30.6 |
| Benin | 20.8 | 20.8 |
| Tunesien | 19.3 | 23.9 |
| Kongo (D. R.) | 18.9 | 20.5 |
| Ghana | 12.0 | 17.8 |
| Nigeria | 10.9 | 7.1 |
| Äthiopien | 10.7 | 19.0 |
| Ägypten | 9.7 | 19.0 |
| Sudan | 8.8 | 14.8 |
| Südafrika | 8.1 | 14.6 |
| Andere Länder | 59.7 | 97.1 |
| Afrika, regional | 135.6 | 130.5 |
| Lateinamerika | 178.2 | 220.9 |
| Kolumbien | 28.7 | 28.5 |
| Peru | 26.7 | 29.3 |
| Bolivien | 23.0 | 35.7 |
| Nicaragua | 20.8 | 20.4 |
| Haiti | 18.2 | 19.2 |
| Kuba | 14.4 | 10.9 |
| Honduras | 14.1 | 20.0 |
| Andere Länder | 3.4 | 12.3 |
| Lateinamerika, regional | 29.0 | 44.6 |

a Die Programmbeiträge 2016 (125,9 Mio. CHF) sind nicht nach Ländern aufgeschlüsselt, da die detaillierten Daten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresberichts noch nicht verfügbar waren.

| | 2016 ^P | 2015 ^I |
|--|-------------------|-------------------|
| Asien | 543.5 | 610.3 |
| Nepal | 43.9 | 50.7 |
| Myanmar | 37.1 | 38.8 |
| Vietnam | 32.9 | 23.9 |
| Afghanistan | 30.7 | 33.7 |
| Syrien | 29.7 | 39.8 |
| Besetztes Palästinensisches Gebiet | 27.5 | 29.8 |
| Bangladesch | 25.1 | 36.0 |
| Kirgisistan | 21.3 | 25.8 |
| Mongolei | 21.2 | 23.8 |
| Indonesien | 20.7 | 13.5 |
| Tadschikistan | 19.3 | 30.1 |
| Laos | 18.3 | 19.2 |
| Pakistan | 17.7 | 18.2 |
| Jordanien | 14.9 | 14.2 |
| Kambodscha | 14.7 | 14.2 |
| Libanon | 14.5 | 18.1 |
| Sri Lanka | 12.3 | 7.1 |
| Nordkorea | 11.6 | 9.5 |
| Georgien | 11.2 | 14.0 |
| Irak | 10.7 | 15.0 |
| Jemen | 9.4 | 11.1 |
| China | 9.4 | 13.1 |
| Indien | 8.6 | 22.2 |
| Andere Länder | 18.4 | 20.8 |
| Asien, regional | 62.5 | 68.0 |
| Europa | 174.4 | 179.3 |
| Ukraine | 30.5 | 30.2 |
| Kosovo | 23.4 | 26.4 |
| Serbien | 23.2 | 17.4 |
| Bosnien und Herzegowina | 22.9 | 23.8 |
| Mazedonien | 21.6 | 16.2 |
| Albanien | 20.4 | 21.4 |
| Moldova | 13.4 | 14.9 |
| Andere Länder | 0.9 | 3.4 |
| Europa, regional | 18.0 | 25.6 |
| Andere Beiträge geografisch nicht zuteilbar | 1 327.1 | 985.7 |
| Total bilaterale APD | 2 741.6 | 2 626.2 |

Tabelle 4

 MULTILATERALE APD DER SCHWEIZ NACH ORGANISATIONEN
 2015–2016 (MIO. CHF)

| | 2016 ^a | 2015 ^r |
|--|-------------------|-------------------|
| Organisationen der Vereinten Nationen (UNO) | 233.0 | 226.6 |
| Entwicklungsprogramm der UNO (UNDP) | 60.0 | 60.0 |
| UNO-Hilfswerk für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) | 22.0 | 22.9 |
| Kinderhilfsfonds der UNO (UNICEF) | 22.0 | 22.0 |
| UNO-Einheit für die Gleichstellung und Ermächtigung der Frauen (UN Women) | 16.0 | 16.0 |
| Bevölkerungsfonds der UNO (UNFPA) | 16.0 | 16.0 |
| Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) | 15.1 | 9.5 |
| UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR) | 15.0 | 15.0 |
| HIV/Aids-Programm der UNO (UNAIDS) | 11.5 | 10.0 |
| Central Emergency Response Fund (CERF) | 8.0 | 10.0 |
| Welternährungsprogramm (WFP) | 6.5 | 6.0 |
| Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) | 4.3 | 4.3 |
| UNO-Büro für die Koordination humanitärer Angelegenheiten (OCHA) | 3.0 | 2.5 |
| Spezialprogramme der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ^a | 2.5 | 3.0 |
| UNO-Organisationen, Beiträge teilweise als APD anrechenbar ^b | 26.5 | 22.4 |
| Andere Organisationen der UNO | 4.6 | 7.0 |
| Internationale Finanzierungsinstitutionen | 393.8 | 409.1 |
| Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA) ^c | 284.1 | 284.1 |
| Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDF) ^c | 79.9 | 80.8 |
| Asiatischer Entwicklungsfonds (AsDF) | 12.0 | 12.0 |
| Andere Entwicklungsfonds und -banken | 17.8 | 32.2 |
| Andere internationale Organisationen | 141.4 | 134.3 |
| Green Climate Fund (GCF) | 33.7 | 28.9 |
| Globaler Umweltfonds (GEF) | 30.8 | 30.3 |
| Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria | 20.0 | 20.0 |
| Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR) | 16.8 | 15.5 |
| Zentrum für die demokratische Kontrolle der Streitkräfte Genf (DCAF) | 11.3 | 10.9 |
| Internationales Zentrum für humanitäre Minenräumung Genf (GICHD) | 9.3 | 8.7 |
| Andere Institutionen | 19.6 | 20.0 |
| Total multilaterale APD | 768.2 | 770.1 |

a Ohne den allgemeinen Beitrag an die WHO, nur teilweise anrechenbar (siehe Fussnote b).

b Angerechnete Prozentsätze gemäss DAC-Direktiven.

c Inklusiv multilateraler Entschuldungsinitiativen (MDRI).

Die multilaterale APD umfasst die allgemeinen Beiträge der DEZA sowie Beiträge anderer Bundesämter an internationale Entwicklungsinstitutionen. Der Anteil der multilateralen APD an der Gesamt-APD der Schweiz lag 2016 bei 22%, was unter dem Durchschnittswert aller DAC-Länder liegt (28%).

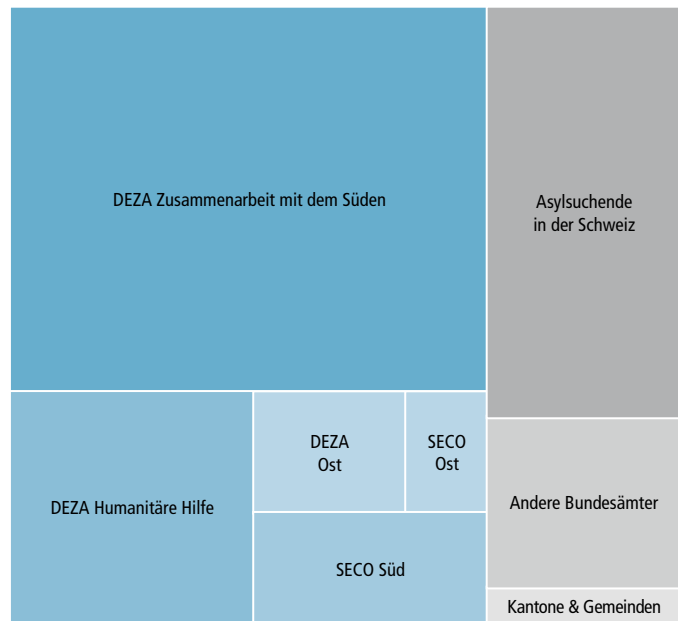
Die Beiträge an internationale Nichtregierungsorganisationen, einschliesslich Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), zählen zur bilateralen APD und erscheinen deshalb nicht in dieser Tabelle.

Die multilaterale Zusammenarbeit stützt sich auf drei Pfeiler. Wie in den Vorjahren hat sich die multilaterale APD auch 2016 auf die internationalen Finanzierungsinstitutionen (IF) konzentriert (51%). 30% der multilateralen APD flossen an die Organisationen der Vereinten Nationen und 19% an andere internationale Organisationen.

Gemäss den internationalen Richtlinien werden bei den IFs die hinterlegten Schuldverschreibungen und nicht die effektiven Auszahlungen als APD erfasst. Dies erklärt die Differenzen zur Staatsrechnung für die DEZA, worin die jährlichen Zahlungen aufgrund der hinterlegten Schuldverschreibungen ausgewiesen werden.

Grafik 5

DIE VIER RAHMENKREDITE DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT UND DIE WEITEREN KOMponentEN DER APD

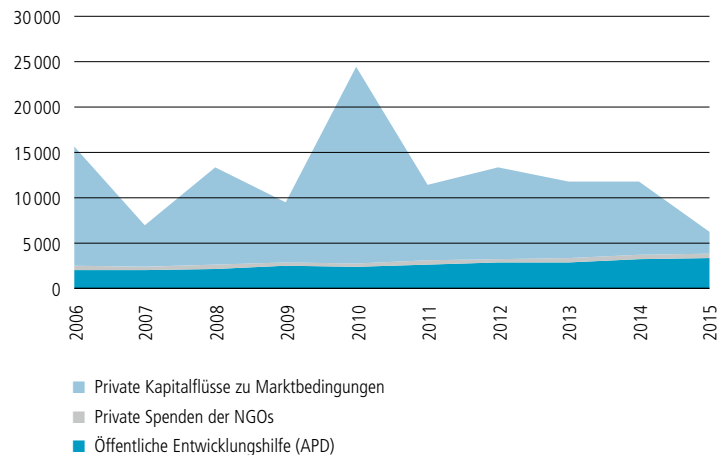


In dieser Grafik wird die Zusammensetzung der APD schematisch dargestellt und veranschaulicht das Grössenverhältnis der einzelnen Komponenten in Bezug auf die Gesamtleistungen.

Die APD umfasst im Wesentlichen die vier Rahmenkredite der internationalen Zusammenarbeit des Bundes (blauer Teil der Grafik). Gemäss internationalen Richtlinien werden auch spezifische Ausgaben anderer Bundesämter, der Kantone und Gemeinden und Ausgaben für Asylsuchende an die APD angerechnet.

Grafik 6

NETTO-FINANZFLÜSSE DER SCHWEIZ IN DIE ENTWICKLUNGSLÄNDER 2006–2015 (MIO. CHF)^a



a Die Grafik zeigt die Finanzflüsse bis 2015, da die Daten zu den privaten Kapitalflüssen für 2016 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresberichts noch nicht verfügbar waren.

Die Entwicklungsfinanzierung unterliegt stetigen Veränderungen. Private Finanzmittel (vorwiegend Direktinvestitionen und garantierte Exportkredite) stellen einen wichtigen, aber schwankenden Teil der Netto-Finanzflüsse der Schweiz zugunsten von Entwicklungsländern dar.

Andere, in den DAC Statistiken nicht erfasste Finanzmittel, ergänzen diese, u.a. die *workers' remittances*. Diese Heimatüberweisungen von Arbeitnehmenden aus Entwicklungsländern beliefen sich zwischen 2013 und 2015 auf jährlich knapp 2 Milliarden Franken. Dies ist mehr als das Doppelte der drei vorhergehenden Jahre 2010 bis 2012.



Ausgaben DEZA/SECO

SEITEN 20–34

Tabelle 5

ÜBERBLICK AUSGABEN DEZA UND SECO 2012–2016
(MIO. CHF)

| Gesamtausgaben DEZA | |
|----------------------------|--|
| Humanitäre Hilfe | |
| Entwicklungszusammenarbeit | |
| Ostzusammenarbeit | |
| EU-Erweiterungsbeitrag | |
| Gesamtausgaben SECO | |
| Entwicklungszusammenarbeit | |
| Ostzusammenarbeit | |
| EU-Erweiterungsbeitrag | |

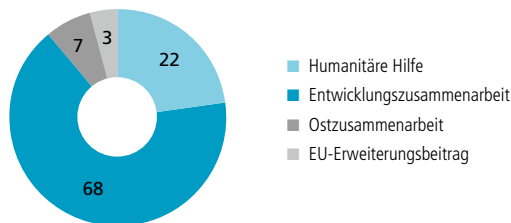
| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Gesamtausgaben DEZA | 1 848.7 | 2 045.1 | 2 228.2 | 2 357.3 | 2 222.2 |
| Humanitäre Hilfe | 337.7 | 387.2 | 463.0 | 539.9 | 481.1 |
| Entwicklungszusammenarbeit | 1 338.8 | 1 419.5 | 1 496.8 | 1 562.9 | 1 523.3 |
| Ostzusammenarbeit | 109.0 | 129.1 | 148.5 | 164.2 | 155.6 |
| EU-Erweiterungsbeitrag | 63.2 | 109.3 | 119.9 | 90.3 | 62.1 |
| Gesamtausgaben SECO | 300.7 | 334.8 | 394.0 | 445.5 | 448.5 |
| Entwicklungszusammenarbeit | 214.6 | 220.8 | 246.4 | 272.7 | 252.7 |
| Ostzusammenarbeit | 72.0 | 88.2 | 90.9 | 81.0 | 82.7 |
| EU-Erweiterungsbeitrag | 14.1 | 25.8 | 56.7 | 91.8 | 113.1 |

Die Tabelle und die Grafiken stellen die Ausgaben der DEZA und des SECO (Leistungsbereich Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) gemäss Staatsrechnung dar, ohne Rückflüsse.

Die Mittel für die Humanitäre Hilfe, die Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit haben im Jahr 2016 aufgrund der beschlossenen Sparmassnahmen des Bundes abgenommen.

Grafik 7.1

AUSGABEN DER DEZA NACH AUFGABENBEREICH 2016 (IN %)



Grafik 7.2

AUSGABEN DES SECO NACH AUFGABENBEREICH 2016 (IN %)

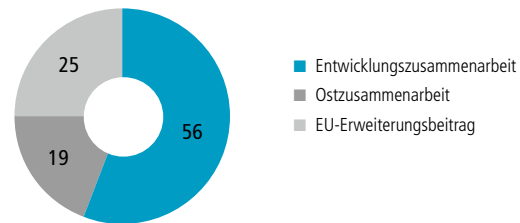


Tabelle 6

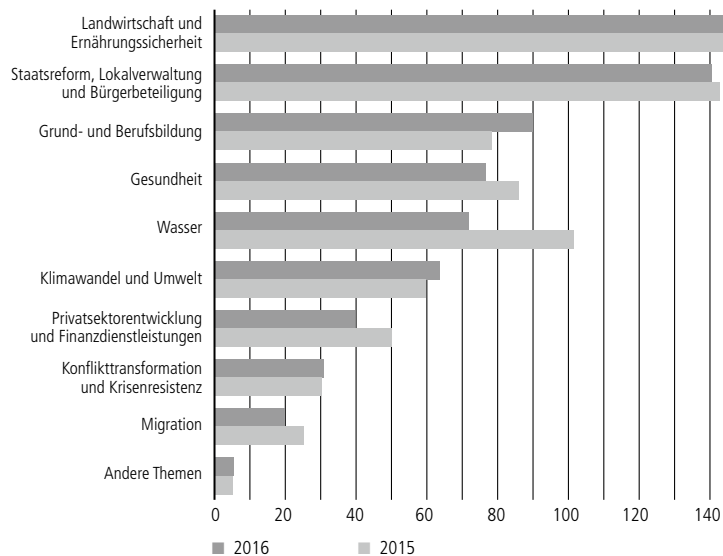
DEZA ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
NACH SCHWERPUNKTLÄNDERN UND -REGIONEN
2015–2016 (MIO. CHF)

| | 2016 | 2015 |
|--|----------------|----------------|
| Schwerpunktländer und -regionen^a | 538.8 | 554.6 |
| Mekong | 68.7 | 65.5 |
| Nepal | 40.9 | 38.7 |
| Zentralamerika | 35.8 | 37.4 |
| Hindukusch | 35.8 | 38.9 |
| Grosse Seen | 34.0 | 32.2 |
| Bangladesch | 27.3 | 30.9 |
| Südliches Afrika | 26.1 | 29.0 |
| Tansania | 26.1 | 26.3 |
| Horn von Afrika | 23.4 | 21.7 |
| Mosambik | 22.4 | 28.8 |
| Mali | 22.0 | 22.0 |
| Niger | 21.4 | 22.6 |
| Bolivien | 21.3 | 29.4 |
| Tschad | 21.0 | 18.8 |
| Benin | 20.8 | 18.6 |
| Mongolei | 20.7 | 23.3 |
| Burkina Faso | 20.2 | 21.3 |
| Nordafrika | 15.2 | 19.0 |
| Besetztes Palästinensisches Gebiet | 15.0 | 14.6 |
| Kuba | 13.7 | 9.3 |
| Haiti | 7.1 | 6.3 |
| Andere Aktivitäten | 455.5 | 443.5 |
| Andere Länder und Regionen | 112.2 | 101.8 |
| Programmebeiträge an NGOs | 106.7 | 112.7 |
| Thematische Mandate und Betriebskosten | 236.6 | 229.0 |
| Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit | 994.3 | 998.1 |
| Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit | 529.0 | 564.9 |
| Total | 1 523.3 | 1 562.9 |

a Für die Zusammensetzung der Schwerpunkregionen siehe Karte des Jahresberichts 2016 (S. 24–25).

Grafik 8

DEZA ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
BILATERALE AUSGABEN NACH THEMEN
2015–2016 (MIO. CHF)^a



a Ohne Programmebeiträge an schweizerische NGOs, multisektorielle Aktivitäten und Betriebskosten.

Diese Grafik veranschaulicht die Zuweisung der Ressourcen zu den spezifischen Themenbereichen, auf welche die DEZA ihre bilateralen Entwicklungsaktivitäten in den Jahren 2015 und 2016 konzentrierte.

Die DEZA stützt sich auch auf Globalprogramme, welche innovative Lösungsansätze und den Wissensaustausch innerhalb der fünf folgenden Bereiche fördern: Klimawandel und Umwelt, Ernährungssicherheit, Migration und Entwicklung, Wasser und Gesundheit.

Tabelle 7

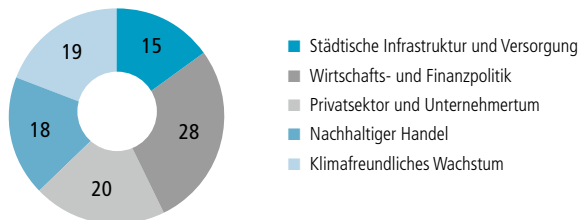
SECO ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
NACH SCHWERPUNKTLÄNDERN 2015–2016 (MIO. CHF)

| | 2016 | 2015 |
|--|--------------|--------------|
| Schwerpunktländer | 118.7 | 114.6 |
| Vietnam | 31.2 | 18.2 |
| Indonesien | 23.8 | 16.6 |
| Peru | 17.6 | 19.5 |
| Kolumbien | 15.8 | 10.1 |
| Ghana | 11.9 | 17.3 |
| Tunesien | 7.9 | 13.3 |
| Südafrika | 7.2 | 11.8 |
| Ägypten | 3.3 | 7.8 |
| Andere Aktivitäten | 134.0 | 158.1 |
| Global-/ Regionalprogramme und andere Länder, verschiedene Beiträge ^a | 116.0 | 139.3 |
| Betriebskosten (ausgenommen Schwerpunktländer) | 18.0 | 18.8 |
| Total | 252.7 | 272.7 |

a Bedeutende Programme wurden zur Ergänzung der DEZA-Tätigkeiten in Burkina Faso, Jordanien und Nepal durchgeführt.

Grafik 9

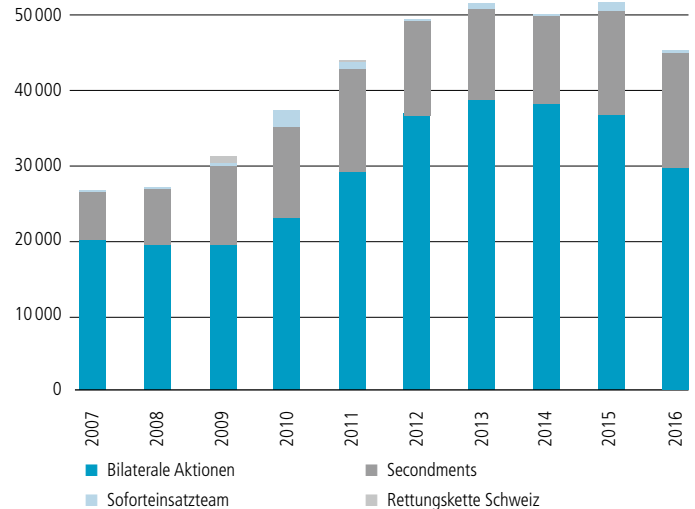
SECO ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT NACH THEMEN 2016
(IN %) ^a



a Ohne Betriebskosten.

Grafik 10

SCHWEIZERISCHES KORPS FÜR HUMANITÄRE HILFE (SKH)
2007–2016 (EINSATZTAGE IM AUSLAND)



Grafik 11

HUMANITÄRE HILFE NACH AUFGABENFELDERN 2014–2016
(IN %)

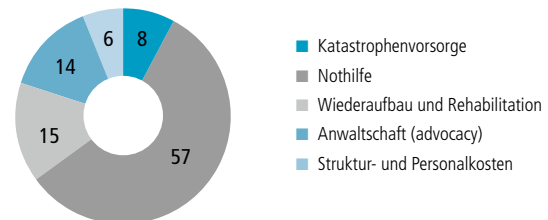


Tabelle 8

DEZA HUMANITÄRE HILFE NACH KONTINENTEN UND LÄNDERN
2015–2016 (MIO. CHF)

| | 2016 | 2015 |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Afrika | 117.3 | 139.3 |
| Südsudan | 19.4 | 24.9 |
| Somalia | 11.4 | 10.0 |
| Nigeria | 9.6 | 5.2 |
| Kongo (D. R.) | 9.2 | 9.9 |
| Sudan | 8.6 | 13.3 |
| Zentralafrikanische Republik | 6.4 | 9.2 |
| Äthiopien | 6.1 | 11.1 |
| Mali | 6.1 | 6.9 |
| Marokko | 5.2 | 6.3 |
| Niger | 5.2 | 3.2 |
| Madagaskar | 4.2 | 3.6 |
| Tschad | 3.2 | 3.3 |
| Algerien | 2.9 | 3.6 |
| Burundi | 2.6 | 1.3 |
| Libyen | 2.1 | 2.2 |
| Kenia | 1.9 | 6.7 |
| Liberia | 1.7 | 3.5 |
| Kamerun | 1.1 | 2.2 |
| Lesotho | 1.0 | – |
| Andere Länder | 4.3 | 10.4 |
| Afrika, regional | 5.1 | 2.5 |
| Lateinamerika | 30.5 | 29.0 |
| Kolumbien | 11.1 | 11.3 |
| Haiti | 10.8 | 8.5 |
| Ecuador | 1.9 | – |
| Bolivien | 1.6 | 2.5 |
| Nicaragua | 1.2 | 1.5 |
| Andere Länder | 1.5 | 2.3 |
| Lateinamerika, regional | 2.4 | 3.0 |

| | 2016 | 2015 |
|--|--------------|--------------|
| Asien | 125.6 | 163.3 |
| Syrien ^a | 25.3 | 34.6 |
| Myanmar | 12.3 | 13.1 |
| Besetztes Palästinensisches Gebiet ^a | 11.8 | 12.0 |
| Jordanien ^a | 11.7 | 12.3 |
| Nordkorea | 11.5 | 9.4 |
| Libanon ^a | 11.3 | 15.0 |
| Irak | 10.3 | 14.2 |
| Jemen | 9.2 | 10.9 |
| Afghanistan | 7.9 | 5.9 |
| Pakistan | 4.6 | 4.0 |
| Tadschikistan | 2.5 | 2.5 |
| Georgien | 1.7 | 2.7 |
| Nepal | 1.5 | 3.0 |
| Sri Lanka | 1.0 | 5.3 |
| Andere Länder | 0.9 | 3.4 |
| Asien, regional | 2.1 | 14.9 |
| Europa | 3.3 | 4.2 |
| Ukraine | 3.0 | 3.3 |
| Andere Länder | 0.2 | 0.9 |
| Europa, regional | 0.2 | – |
| Andere Aktivitäten, nicht geografisch zuteilbar | 204.3 | 204.0 |
| Allgemeiner Beitrag an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) | 80.0 | 80.0 |
| Beiträge an internationale Organisationen | 56.5 | 58.1 |
| Programmbeiträge an NGOs | 12.9 | 12.2 |
| Verschiedene Beiträge und Betriebskosten | 54.9 | 53.7 |
| Total | 481.1 | 539.9 |

a Die allgemeinen Beiträge von 22,0 Mio. CHF im Jahr 2016 an das UNRWA (2015: 22,9 Mio. CHF) sind unter «Beiträge an internationale Organisationen» erfasst. Davon gehen an Besetztes Palästinensisches Gebiet 11,7 Mio. CHF, Jordanien 4,8 Mio. CHF, Libanon 3,1 Mio. CHF und Syrien 2,4 Mio. CHF.

Tabelle 9

PARTNER DER HUMANITÄREN HILFE DER DEZA 2016
(MIO. CHF)

| | Allgemeine Barbeiträge | Ausserordentliche Barbeiträge | Nahrungsmittelhilfe | Total |
|---|---------------------------|----------------------------------|-------------------------|--------------|
| Organisationen der Vereinten Nationen (UNO) | 55.8 | 85.0 | 24.8 | 165.5 |
| Welternährungsprogramm (WFP) | 6.5 | 28.1 | 24.8 | 59.3 |
| UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR) | 15.0 | 19.8 | – | 34.8 |
| UNO-Büro für die Koordination humanitärer Angelegenheiten (OCHA) | 11.0 | 18.3 | – | 29.3 |
| UNO-Hilfswerk für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) | 22.0 | 2.9 | – | 24.9 |
| Kinderhilfsfonds der UNO (UNICEF) | – | 6.0 | – | 6.0 |
| Andere Organisationen der UNO | 1.3 | 9.8 | – | 11.1 |
| Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) | 80.0 | 65.5 | – | 145.5 |
| Andere Partner und direkte Aktionen | 0.7 | 162.9 | 6.5 | 170.1 |
| Schweizer NGOs | – | 26.1 | 5.2 | 31.2 |
| Internationale Organisationen und ausländische NGOs | 0.7 | 60.5 | 0.3 | 61.6 |
| Direkte Aktionen des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) und der Rettungskette | – | 34.3 | 1.0 | 35.2 |
| Privatsektor und Forschungsinstitute | – | 4.0 | – | 4.0 |
| Betriebs-, Personal- und Materialkosten | – | 38.1 | – | 38.1 |
| Total Humanitäre Hilfe 2016 | 136.5 | 313.3 | 31.2^a | 481.1 |
| Total Humanitäre Hilfe 2015 | 138.1 | 368.1 | 33.6 ^a | 539.9 |

a 18,4 Mio. CHF für schweizerische Milchprodukte (2015: 19,8 Mio. CHF) und 12,9 Mio. CHF für Getreide (2015: 13,8 Mio. CHF).

Tabelle 10

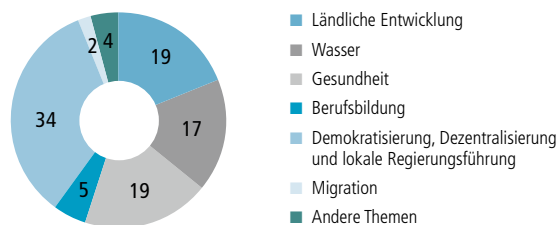
DEZA OSTZUSAMMENARBEIT NACH SCHWERPUNKTLÄNDERN UND -REGIONEN 2015–2016 (MIO. CHF)

| | 2016 | 2015 |
|---|--------------|--------------|
| Schwerpunktländer und -regionen ^a | 136.4 | 136.0 |
| Zentralasien | 30.8 | 34.0 |
| Südkaucasus | 17.7 | 17.2 |
| Kosovo | 17.0 | 14.7 |
| Bosnien und Herzegowina | 13.8 | 13.9 |
| Moldova | 13.0 | 12.8 |
| Albanien | 12.5 | 11.6 |
| Serbien | 12.2 | 12.0 |
| Mazedonien | 10.7 | 10.9 |
| Ukraine | 8.7 | 8.7 |
| Andere Aktivitäten | 19.2 | 28.2 |
| Andere Länder und Regionen | 3.6 | 11.5 |
| Programmbeiträge an NGOs | 6.3 | 5.5 |
| Kernbeitrag an IDEA | 1.1 | 1.3 |
| Verschiedene Beiträge und Betriebskosten | 8.2 | 10.0 |
| Total | 155.6 | 164.2 |

a Für die Zusammensetzung der Schwerpunktregionen siehe Karte des Jahresberichts 2016 (S. 24–25).

Grafik 12

DEZA OSTZUSAMMENARBEIT NACH THEMEN 2016 (IN %) ^a



a Ohne Programmbeiträge an schweizerische NGOs, multisektorielle Aktivitäten und Betriebskosten.

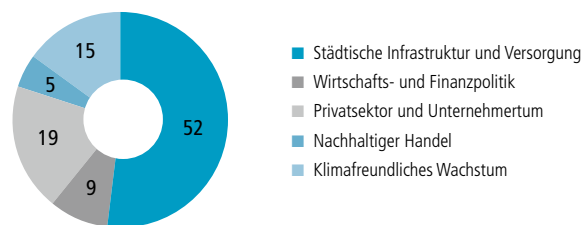
Tabelle 11

SECO OSTZUSAMMENARBEIT NACH SCHWERPUNKTLÄNDERN 2015–2016 (MIO. CHF)

| | 2016 | 2015 |
|--|-------------|-------------|
| Schwerpunktländer | 72.0 | 72.0 |
| Ukraine | 14.8 | 10.4 |
| Mazedonien | 10.7 | 4.9 |
| Serbien | 10.0 | 3.6 |
| Kirgisistan | 8.4 | 12.6 |
| Albanien | 7.8 | 8.9 |
| Bosnien und Herzegowina | 7.1 | 7.8 |
| Tadschikistan | 5.3 | 14.0 |
| Kosovo | 5.1 | 8.9 |
| Aserbaidschan | 2.7 | 1.1 |
| Andere Aktivitäten | 10.6 | 9.0 |
| Andere Länder und Regionalprogramme, verschiedene Beiträge | 5.2 | 4.1 |
| Betriebskosten (ausgenommen Schwerpunktländer) | 5.5 | 4.9 |
| Total | 82.7 | 81.0 |

Grafik 13

SECO OSTZUSAMMENARBEIT NACH THEMEN 2016 (IN %) ^a



a Ohne Betriebskosten.

Tabelle 12

PARTNER DER DEZA FÜR BILATERALE AKTIVITÄTEN 2016
(MIO. CHF)^a

| | Spezifische Mandate und Projekte | | | | Total |
|--|----------------------------------|------------------|-----------------------------|--------------------|----------------|
| | Progr. Beiträge ^b | Humanitäre Hilfe | Entwicklungs-zusammenarbeit | Ost-zusammenarbeit | |
| Schweizer NGOs und Kompetenzzentren | 125.9 | 18.4 | 126.5 | 21.5 | 292.4 |
| Wichtigste institutionelle Partnerschaften: | | | | | |
| HELVETAS Swiss Intercooperation | 10.7 | 0.2 | 37.0 | 14.6 | 62.5 |
| Swisscontact | 6.0 | – | 27.7 | 1.5 | 35.2 |
| Schweizerisches Rotes Kreuz | 11.1 | 3.4 | 1.3 | 2.1 | 17.9 |
| Fondation Terre des Hommes (Lausanne) | 10.5 | 1.6 | 2.8 | – | 14.9 |
| Caritas Schweiz | 11.1 | 0.7 | 2.2 | – | 14.1 |
| Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) | 8.0 | – | – | 0.5 | 8.5 |
| Enfants du Monde | 2.8 | – | 4.3 | – | 7.1 |
| Brot für Alle | 7.0 | – | – | – | 7.0 |
| Médecins sans Frontières (MSF) | 7.0 | – | – | – | 7.0 |
| Solidar Suisse | 3.9 | 0.4 | 2.6 | – | 6.9 |
| Swissaid | 6.5 | – | – | – | 6.5 |
| Fastenopfer | 6.2 | – | – | – | 6.2 |
| Education 21 | 3.6 | – | – | – | 3.6 |
| Stiftung Kinderdorf Pestalozzi | 3.1 | – | 0.1 | – | 3.2 |
| COMUNDO | 3.0 | – | – | – | 3.0 |
| Schweizerische Universitäts- und Forschungsinstitutionen | – | 1.2 | 37.0 | 6.8 | 45.0 |
| Privater Sektor der Schweiz | – | 1.0 | 28.3 | 3.9 | 33.3 |
| Öffentlicher Sektor der Schweiz | – | 0.9 | 1.0 | 0.2 | 2.1 |
| UNO-Organisationen, multilaterale Aktionen | – | 109.8 | 115.1 | 23.4 | 248.3 |
| Internationale Finanzierungsinstitutionen, multilaterale Aktionen | – | 1.0 | 66.6 | 8.9 | 76.5 |
| Andere ausländische und internationale Organisationen | – | 195.4 | 149.9 | 30.8 | 376.1 |
| davon: Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) | – | 145.5 | – | – | 145.5 |
| Organisationen des Südens und des Ostens | – | 12.1 | 174.4 | 24.1 | 210.7 |
| Total der Partner | 125.9 | 339.9 | 698.9 | 119.6 | 1 284.4 |
| Direkte Aktionen, Betriebskosten | – | 71.7 | 189.5 | 28.7 | 289.9 |
| Total 2016 | 125.9 | 411.7 | 887.6 | 148.3 | 1 573.5 |
| Total 2015 | 130.4 | 469.6 | 885.3 | 157.4 | 1 642.8 |

a Exkl. EU-Erweiterungsbeitrag der DEZA (62,1 Mio. CHF im Jahr 2016).

b Allgemeine Beiträge an NGOs für Entwicklungs- und Nothilfeprogramme in Süd- und Ostländern und an Kompetenzzentren für Sensibilisierungsaktivitäten.

Tabelle 13

**ERWEITERUNGSBEITRAG DER SCHWEIZ
AN DIE EUROPÄISCHE UNION 2015–2016 (MIO. CHF)**

| | 2016 | 2015 |
|--|--------------|--------------|
| Länder | 170.6 | 177.1 |
| Polen | 87.4 | 73.6 |
| Litauen | 17.1 | 9.5 |
| Ungarn | 13.2 | 22.6 |
| Rumänien | 12.9 | 18.3 |
| Slowakei | 12.8 | 20.1 |
| Tschechien | 12.7 | 13.8 |
| Bulgarien | 5.9 | 5.4 |
| Lettland | 3.8 | 5.2 |
| Estland | 3.2 | 6.0 |
| Zypern | 1.5 | 0.4 |
| Slowenien | 0.2 | 1.9 |
| Malta | – | 0.3 |
| Verschiedene Beiträge und Betriebskosten | 4.6 | 5.0 |
| Total | 175.2 | 182.1 |

Die DEZA und das SECO sind seit 2008 gemeinsam für die Umsetzung des Erweiterungsbeitrags an die Europäische Union (EU) zuständig, welche die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten innerhalb der EU-Erweiterung verringern soll.

Die Programme der DEZA und des SECO fördern das Wirtschaftswachstum, tragen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, des sozialen Systems und der öffentlichen Sicherheit bei, gewährleisten den Schutz der Umwelt und stärken die Zivilgesellschaft.

Impressum

Herausgeber:

Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Freiburgstrasse 130
3003 Bern
Telefon +41 (0)58 462 34 75
www.deza.admin.ch
deza@eda.admin.ch

Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Holzikofenweg 36
3003 Bern
Telefon +41 (0)58 462 56 56
www.seco-cooperation.admin.ch
info@seco-cooperation.ch

Redaktion/Koordination/Statistik:

Direktionsstab DEZA
SECO Kooperation

Grafik/Konzept:

Julia Curty, SUPERSCRIP T GmbH, Brügg bei Biel/Bienne
www.superscript.ch

Fotos:

Titelseite Sven Torfinn/Panos
Seite 3 Mikk el Ostergaard/Panos
Seite 18 G.M.B. Akash/Panos

Druckerei:

Stämpfli AG
3001 Bern

Der Jahresbericht ist in Deutsch, Französisch,
Italienisch und Englisch erhältlich.

Weitere Exemplare können bestellt werden
bei deza@eda.admin.ch oder über

Telefon +41 (0)58 462 34 75